

Skript Woyzeck

Rollen:

MARKTSCHREIER: Yuuki

WOYZECK: Paulina

DOKTOR: Sally

WOYZECK alleine auf der Bühne. Lied spielt ein.

/Auf der Welt ist kein Bestand/

/Wir müssen alle sterben/

/Das ist uns wohl bekannt/

Währenddessen tritt der MARKTSCHREIER auf.

MARKTSCHREIER (*auf einem Stuhl stehend*): Meine Herren! Meine Herren! Sehen Sie die Kreatur, wie sie Gott gemacht. Nix, gar nix. Sehen Sie jetzt die Kunst, geht aufrecht. Hat Rock und Hosen, hat einen Säbel! Ho! Macht Kompliment! So bist Baron. Gib Kuss! Alles Erziehung hat eine viehische Vernunft.

DOKTOR tritt auf.

DOKTOR: Was erlebe ich denn, Woyzeck? Ein Mann vom Wort.

WOYZECK: Was denn, Herr Doktor?

DOKTOR: Ich hab's gesehen, Woyzeck. Er hat auf die Straße gepisst wie ein Hund. Und doch zwei Groschen täglich. Woyzeck, das ist schlecht. Die Welt wird schlecht, sehr schlecht.

WOYZECK: Aber, Herr Doktor, wenn einem die Natur kommt...

DOKTOR: Die Natur kommt! Die Natur kommt! Die Natur! Hab' ich nicht nachgewiesen, dass der musculus constrictor vesicae dem Willen unterworfen ist? Die Natur! Woyzeck, der Mensch ist frei! In dem Menschen verklärt sich die Individualität zur Freiheit. Den Harn nicht halten können! Hat er schon seine Erbsen gegessen, Woyzeck? Es gibt eine Revolution in der Wissenschaft!

MARKTSCHREIER: Es mack't Anfang von Anfang. Es wird sogleich sein das Commencement vom Commencement.

DOKTOR: Ich spreng' sie in die Luft. Harnstoff 0,10, salzsaures Ammonium, Hyperoxydul.

MARKTSCHREIER: Sehen Sie die Fortschritte der Zivilisation. Alles schreitet fort. Ein Pferd, ein Aff, ein Canillevogel. Der Aff ist schon Soldat. Ist noch nit viel. Unterste Stuf vom menschliche Geschlecht.

DOKTOR: Woyzeck, muss er nicht wieder pissen? Gehe er einmal hinein und probier er's (setzt sich auf den Stuhl).

WOYZECK (nach dem Versuch): Ich kann nit, Herr Doktor.

DOKTOR (mit Affekt): Aber an die Wand pissen! Ich hab's schriftlich, den Akkord in der Hand (zieht Zettel aus der Hosentasche, schubst ihn zu Boden). Nein, Woyzeck, ich ärgere mich nicht. Ärger ist ungesund, ist unwissenschaftlich. Ich bin ruhig, ganz ruhig. Mein Puls hat seine gewöhnliche 60 und ich sage es ihm mit der größten Kaltblütigkeit. Behüte, wer wird sich über einen Menschen ärgern? Einen Menschen! Wenn es doch ein Proteus wäre, der einem krepirt. Aber er hätte nicht an die Wand pissen sollen.

MARKTSCHREIER: Zeig dein Talent! Zeig deine viehische Vernünftigkeit! Beschäme die menschliche Sozietät!

WOYZECK: Sehen Sie, Herr Doktor, manchmal hat einer so 'nen Charakter, so 'ne Struktur. Aber mit der Natur ist's was anderes. Das ist sowas, wie soll ich doch sagen, zum Beispiel...

DOKTOR: Woyzeck, er philosophiert wieder.

MARKTSCHREIER: Sehen Sie, was Vernunft. Es kann rechnen und doch nur nicht an den Fingern herzählen. Warum? Kann sich nur nit ausdrücken, nur nit explizieren, ist ein verwandter Mensch! Denk jetzt mit der doppelten Raison. Was machst du, wann du mit der doppelten Raison denkst?

WOYZECK (vertraulich): Herr Doktor, haben Sie schon was von der doppelten Natur gesehen? Wenn die Sonn in Mittag steht und es ist als ging die Welt in Feuer auf, hat schon eine fürchterliche Stimm zu mir geredt.

DOKTOR: Woyzeck, er hat eine Aberratio.

WOYZECK: Die Schwämme, Herr Doktor, da steckt's. Haben Sie schon gesehen, in was für Figuren die Schwämme auf dem Boden wachsen. Wer das lesen könnt!

MARKTSCHREIER: Sehen Sie, das Vieh ist noch Natur, unverdorbn Natur! Lernen Sie bei ihm! Ja, das ist kein viehdummes Individuum. Das ist eine Person, ein Mensch, ein tierischer Mensch. Und doch ein Vieh. Eine Bête. So beschäme die Societät.

DOKTOR (WOYZECK neugierig betastend): Woyzeck, er hat die schönste aberratio mentalis partialis. Die zweite Spezies, sehr schön ausgeprägt. Woyzeck, er kriegt Zulage. Er tut noch alles wie sonst, rasiert seinen Hauptmann?

WOYZECK: Jawohl!

DOKTOR: Isst sei Erbse?

WOYZECK: Immer ordentlich, Herr Doktor. Das Geld für die Menage kriegt mei Frau.

DOKTOR: Tut sei Dienst?

WOYZECK: Jawohl!

MARKTSCHREIER: Mensch, sei natürlich. Du bist geschaffen Staub, Sand, Dreck. Willst du mehr sein als Staub, Sand, Dreck?

DOKTOR: Das ist ein interessanter Casus. Subjekt *Woyzeck*.

DOKTOR und WOYZECK schauen ins Publikum. MARKTSCHREIER schaut zu DOKTOR und WOYZECK.

Woyzeck Präsentation

Die inszenierte Szene ist eine Mischung folgender Szenen: „[Szene 3] Buden. Lichter. Volk.“ und „[Szene 8] Beim Doktor“. Anhand dieser beiden Szenen kann man die Leitfrage, ob Woyzeck realistisch, rebellisch oder revolutionär ist, beantworten. Die Begriffe haben wir folgendermaßen definiert: Etwas gilt als revolutionär, wenn es eine radikale Veränderung der aktuellen Umstände herbeiführt. Die Revolution hat etwas Neues vor Augen, das etabliert werden soll. Demnach kann eine Revolution im gesellschaftspolitischen Rahmen, aber ebenso in der Literatur durch die Nutzung von Neuheiten stattfinden. Eine Revolution setzt eine Rebellion voraus. Etwas ist rebellisch, wenn es ein Aufbegehren gegen die aktuellen Verhaltensnormen gibt. Eine Rebellion hat im Gegensatz zur Revolution kein konkretes Ziel vor Augen. Etwas ist realistisch, wenn es die Wirklichkeit sachlich beschreibt. Dies zeigt sich in der literarischen Epoche des Realismus nach 1848. Sie macht die Darstellung des bürgerlichen Standes zu ihrer zentralen Aufgabe. Der Realismus beschönigt jedoch die Realität, weshalb er nicht realistisch im eigentlichen Wortsinn ist. Nun werden wir die Szene anhand dieser drei Kategorien und in Bezug auf die vier Betrachtungsebenen Inhalt/Form, Sprache, Intention und Kontext analysieren.

Die Szene ist realistisch, weil Büchner die für den Realismus typische Technik des historischen Erzählens nutzt. Er verbindet also die Romanerzählung mit der Geschichtsschreibung. So gab es den Fall Woyzeck und auch die Debatte um Woyzecks Schuldfähigkeit, die ein Motiv des Fragments ist, wirklich. In einem Brief an die Eltern schreibt er hierzu: „der dramatische Dichter ist [...] ein Geschichtsschreiber, steht aber über letzterem dadurch, dass er uns die Geschichte zum zweiten Mal erschafft und uns [...] statt Beschreibungen Gestalten gibt.“ (Brief an Eltern (Straßbourg 28. Juli 1835). Weiter beschreibt Büchner wirklichkeitstreu die Gesellschaft, in der Woyzeck lebt. Diese Hinwendung zur Gesellschaft ist zentral für den Realismus. Sie zeigt sich inhaltlich in der Szene an der Beschreibung des Pauperismus – also der Massenarmut. Büchner stellt sie an Woyzeck dar, der so arm ist, dass er seinen Körper für ein Erbsenexperiment verkaufen muss. Auch sprachlich werden die gesellschaftlichen Schichten beschrieben: Der Doktor spricht in der Szene die Sprache des dritten Standes. Sie ist gebildet, ohne Dialekt und ausformuliert. Woyzecks Sprache ist hingegen geprägt von Unterdrückung. Er hat Artikulationsfehler, spricht mit Dialekt und Umgangssprache und hat viel kürzere Redebeiträge. Büchner beschreibt demnach wirklichkeitsgetreu vor allem die hässlichen Seiten des gesellschaftlichen Lebens.

Außerdem kann man in dieser Szene Georg Büchners Kritik an der Ständegesellschaft gut erkennen: So sieht man dies auch anhand des in Woyzecks thematisierten Erbsenexperiments. Es wurde vermutlich durchgeführt, um herauszufinden, ob es möglich ist Soldaten ausschließlich von billigen Hülsenfrüchten zu ernähren, um Geld zu sparen. Woyzeck verkauft sich dabei als Versuchsobjekt für genanntes Experiment. Die bereits von Yuuki aufgegriffene Kritik am Pauperismus verdeutlicht ihr Elend, doch auch in der Sprache zeigt sich die Armut: Ihm mangelt es an der Fähigkeit sich auszudrücken. Er wiederholt sich häufig, stockt beim Sprechen und bricht oft mitten im Satz ab. Diese Darstellung ist rebellisch, da Sprache im 19. Jhd. eher ausgeprägt und detailreich war, was beispielsweise in Friedrich Schillers „die Räuber“ erkennbar ist. Woyzeck's mangelhafte Ausdrucksweise zeugt auch von Einsamkeit, was die Folge von Vernachlässigung durch die Ständegesellschaft ist. Dass sich Woyzeck jemanden zum Reden wünscht, kann man daran erkennen, dass er Personen oft direkt mit ihrem Namen oder ihrem Titel anspricht. Büchner zeigt sich hier rebellisch in der Überzeichnung des Doktors, der häufig lateinische Begriffe verwendet und durch den Marktschreier, der den vierten Stand durch satirisches Benutzen von französischen Begriffen kritisiert. Die Kritik gegen die Ständegesellschaft stellt ein Aufbäumen gegen die Norm dar und ist somit rebellisch.

Die Szene ist insofern revolutionär, als dass die Gefühle der einzelnen Charaktere hier nicht in langen Monologen beschrieben, sondern eher durch Gesten ausgedrückt werden. Diese Art der Darstellung war für die damalige Form der Dramatik noch untypisch. So schubst der Doktor Woyzeck hart zu Boden.

Dadurch wird dem Zuschauer, trotz der widersprüchlichen Aussagen des Doktors, bewusst, dass dieser wütend ist. Generell gilt das Dramenfragment formal betrachtet als revolutionär, da es in Form eines offenen Dramas verfasst wurde.

Außerdem fordert Büchner eine Revolution im gesellschaftspolitischen Sinne und mit dieser eine Abschaffung der Klassengesellschaft. Allerdings kann erst im Kontext des hessischen Landboten, in dem klare Ziele formuliert werden, von einem Aufruf zur Revolution gesprochen werden. Büchner verkörpert seine eigene Meinung im Dramenfragment besonders durch die Figur des Marktschreiers. Dieser betont, dass alles Erziehung eine viehische Vernunft habe. Der Mensch ist also gleich und unterscheidet sich nur in der Erziehung. Hier kann eine Parallele zu einem Zitat Büchners aus dem Brief an seine Eltern gezogen werden. Dort schrieb er: „Weil wir durch gleiche Umstände wohl alle gleich würden und diese Umstände außer uns liegen.“ Außerdem stellt der Marktschreier insgesamt drei Tiere vor, die drei zentrale Attribute des Menschen widerspiegeln: die Rationalität, die Sprache, der aufrechte Gang. Zeitgleich entmenschlicht und degradiert der Doktor Woyzeck so stark, dass ihm nicht mal mehr diese Attribute bleiben. Seine Gedanken werden sofort als sinnlose Philosophie abgestempelt, zu Wort darf er kaum kommen und zuletzt wird er auf alle Viere gedrückt.

Dieses Machtgefälle zwischen Woyzeck und dem Doktor symbolisiert das Machtgefälle zwischen den oberen und den niederen Ständen und spiegelt Büchners Sozialkritik wider.

Das Fragment entspricht einigen Merkmalen des Realismus, so etwa der Technik des historischen Erzählens und der Darstellung der Gesellschaft. Es ist jedoch so kompromisslos in der Darstellung der gesellschaftlichen Realität, dass es nicht mehr dem beschönigendem Realismus, sondern dem Naturalismus zuzuordnen ist. Dieser zeichnet sich durch die ungeschönte – realistischere - Darstellung der Wirklichkeit aus. Insofern ist Woyzeck realistisch, aber entspricht nur in Teilen dem Realismus. Die realistischen Darstellungen dienen außerdem der Gesellschaftskritik. Diese stellt ein Aufbäumen gegen die damaligen

gesellschaftlichen Normen dar, weshalb das Dramenfragment rebellisch ist. Konkret kritisiert B. den Fortschrittswillen, den Pauperismus und die Ständegesellschaft. Die negativen Auswirkungen dieser Probleme spürt Woyzeck, wodurch er immer weiter ver-rückt wird. Im literarischen Sinn ist das Fragment revolutionär, weil es Neuheiten etabliert. so z.B. die realistische Darstellung, die gewählte Form des offenen Dramas und die Darstellung der Gefühle in Handlungen statt langen Monologen. Im politischen Sinn ist das Drama revolutionär, weil Büchner, im Kontext, eine Abschaffung der Klassengesellschaft fordert.